

# Neue vollständige Interessentafeln

3 u r

Interessen-Berechnung überhaupt, und insbesondere für sämmtliche neuere und ältere Staatspapiere.

## Einleitung.

Man hat schon lange die Berechnung der Interessen von Staatsobligationen durch Tafeln zu erleichtern gesucht; allein die bisherigen sind weder vollständig noch genau. Folgende ganz neue Tafeln umfassen alle jetzigen mannigfaltigen Interessen, und die Beträge lassen sich damit leicht auf's genaueste finden. — Um den wichtigen Punkt, die Genauigkeit zu erreichen, sind die Interessen bis auf Zehntelkreuzer berechnet. —

Da der Ausdruck, Zehntelkreuzer, und die leichte Berechnung damit Manchen unbekannt seyn mag; so folgt eine Erklärung hierüber. — So wie man einen Kreuzer in vier gleiche Theile, die Pfennige heißen, theilt; so kann man sich auch einen Kreuzer in zehn gleiche Theile getheilt vorstellen, und ein solcher Theil heißt ein Zehntelkreuzer. — Bey der Theilung eines Kreuzers in Pfennige machen 4 einen ganzen Kreuzer, und man muß daher eine größere Anzahl von Pfennigen mit 4 dividiren, um die Zahl der Kreuzer zu bekommen. — Bey der Theilung eines Kreuzers in Zehntel machen 10 einen ganzen Kreuzer; wenn also die Zahl der Zehntelkreuzer über 9 ist; so zeigt die Ziffer rechts Zehntelkreuzer, und die andere links gleich die Kreuzer an. **B.** Wie viel ganze Kreuzer sind 63 Zehntelkreuzer? Antwort: 6 ganze Kreuzer und 3 Zehntelkreuzer. Wie viel ganze Kreuzer machen folgende Posten?

12	8	Hier ist die Summe der 10tel 28, d. h. 2 ganze Kreuzer und 8 Zehntel; man setze also 8 unter die Zehntel, und addire 2 zu den Kreuzern.
7	9	
10	7	
9	4	

40kr. 8 Zehntelkreuzer.

Will man aus einzelnen Zehntelkreuzern Pfennige machen, so multiplicire man solche mit 4, und wenn eine über 9 steigende Zahl herauskommt, so zeigt die Ziffer links die Pfennige, und die Ziffer rechts Zehntel-

pfennige an. Obige 8 Zehntel mit 4 multiplicirt, geben 32, das heißt, 3 Pfennige und 2 Zehntelpfennige. 1 oder 2 Zehntelkreuzer machen noch keinen ganzen Pfennig.

3 oder 4 Zehntelkreuzer machen 1 Pfennig.

5, 6 oder 7 Zehntelkreuzer machen 2 Pfennig.

8 oder 9 Zehntelkreuzer machen 3 Pfennig.

## Bemerkungen

über Staatsschuldverschreibungen und Obligationen, welche mit gedruckten Interessen-Anweisungen oder sogenannten Coupons versehen sind.

Die österreichischen Staatsschuldverschreibungen zu 5, 2 1/2 und 1 percent, so wie die Nationalbankaktien, und die 4percentigen Partial-Obligationen vom Darlehen mit Verlosung vom Jahre 1821, sind mit Coupons zur Erhebung der fälligen Interessen versehen. — Man hat daher bey selben keine Berechnung und Quittung zu machen; sondern nur die fälligen Coupons herabzuschneiden, und mittelst solchen die Beträge einzukassiren. —

Die folgenden Interessentafeln über diese Staatspapiere dienen also bloß zur geschwinden Berechnung der laufenden Interessen bey einem Tausch, Verkauf oder Einkauf dieser Papiere. —

Bey der Berechnung der Interessen von Staatspapieren werden die Monate ohne Unterschied zu 30 Tagen gerechnet; es sind aber immer am letzten eines Monats vom ersten des Monats 29 Tage, und am ersten eines Monats vom ersten des vorigen Monats 30 Tage zu rechnen. So werden am 28. Februar in einem gemeinen Jahre vom ersten Februar an 29 Tage; und am ersten März vom ersten Februar an 30 Tage; ferner am 30. und 31. März vom 1. März an auch 29 Tage, am 1. April vom 1. März an 30 Tage, und vom 1. Jänner bis 30. Juny 179 Tage gerechnet. —

# 1. Interessentafel

für die Oesterr. Staatsschuldverschreibungen zu 5, 2 1/2 und 1 percent in Conv. Münze.

Kapital.		von 10000 fl.			von 5000 fl.			von 1000 fl.			von 500 fl.			von 100 fl.		
		fl.	Fr.	totel	fl.	Fr.	totel	fl.	Fr.	totel	fl.	Fr.	totel	fl.	Fr.	totel
Monathe.	5	208	20	—	104	10	—	20	50	—	10	25	—	2	5	—
	4	166	40	—	83	20	—	16	40	—	8	20	—	1	40	—
	3	125	—	—	62	30	—	12	30	—	6	15	—	1	15	—
	2	83	20	—	41	40	—	8	20	—	4	10	—	—	50	—
	1	41	40	—	20	50	—	4	10	—	2	5	—	—	25	—
Tage.	29	40	16	6	20	8	3	4	1	6	2	—	8	—	24	1
	28	38	53	3	19	26	6	3	53	3	1	56	6	—	23	3
	27	37	30	—	18	45	—	3	45	—	1	52	5	—	22	5
	26	36	6	6	18	3	3	3	36	6	1	48	3	—	21	6
	25	34	43	3	17	21	6	3	28	3	1	44	1	—	20	8
	24	33	20	—	16	40	—	3	20	—	1	40	—	—	20	—
	23	31	56	6	15	58	3	3	11	6	1	35	8	—	19	1
	22	30	33	3	15	16	6	3	3	3	1	31	6	—	18	3
	21	29	10	—	14	35	—	2	55	—	1	27	5	—	17	5
	20	27	46	6	13	53	3	2	46	6	1	23	3	—	16	6
	19	26	23	3	13	11	6	2	38	3	1	19	1	—	15	8
	18	25	—	—	12	30	—	2	30	—	1	15	—	—	15	—
	17	23	36	6	11	48	3	2	21	6	1	10	8	—	14	1
	16	22	13	3	11	6	6	2	13	3	1	6	6	—	13	3
	15	20	50	—	10	25	—	2	5	—	1	2	5	—	12	5
	14	19	26	6	9	43	3	1	56	6	—	58	3	—	11	6
	13	18	3	3	9	1	6	1	48	3	—	54	1	—	10	8
	12	16	40	—	8	20	—	1	40	—	—	50	—	—	10	—
	11	15	6	6	7	38	3	1	31	6	—	45	8	—	9	1
	10	13	53	3	6	56	6	1	23	3	—	41	6	—	8	3
	9	12	30	—	6	15	—	1	15	—	—	37	5	—	7	5
	8	11	6	6	5	33	3	1	6	6	—	33	3	—	6	6
	7	9	43	3	4	51	6	—	58	3	—	29	1	—	5	8
	6	8	20	—	4	10	—	—	50	—	—	25	—	—	5	—
	5	6	56	6	3	28	3	—	41	6	—	20	8	—	4	1
4	5	33	3	2	46	6	—	33	3	—	16	6	—	3	3	
3	4	10	—	2	5	—	—	25	—	—	12	5	—	2	5	
2	2	46	6	1	23	3	—	16	6	—	8	3	—	1	6	
1	1	23	3	—	41	6	—	8	3	—	4	1	—	—	8	

### Anmerkung.

1. Die österreichischen Staatsschuldverschreibungen zu 5, 2 1/2 und 1 pCt. sind nur über die obigen Beträge von 10000 fl., 5000 fl., 1000 fl., 500 fl. und 100 fl. ausgestellt, lauten auf den Ueberbringer, und sind mit Couponsbögen zur Erhebung der halbjährigen, immer am ersten eines Monats fälligen Interessen versehen. — Nach Verlauf des letzten, d. i. des 24sten Coupons, erhält der Besitzer der Schuldverschreibung einen neuen Couponsbogen.
2. Die Einklassirung der fälligen herabgeschrittenen Coupons geschieht, indem man auf selbe seinen Namen schreibt, oder bey mehreren ein nach den Nummern der gleichartigen Coupons arithmetisch gereihtes Verzeichniß darüber macht, und solches bey der Liquidatur einreicht.
3. Die obige Interessentafel dienet für 5, 2 1/2 und 1 percentige Schuldverschreibungen; indem man bey 2 1/2 pCt. die Hälfte, und bey 1 pCt. das Fünftel vom Betrag nimmt. Z. B. Was betragen die laufenden Interessen von 5000 fl. 2 1/2 pCt. Schuldverschreibungen in vier Monaten und 23 Tagen? In der Tafel steht unter 5000 fl. für vier

für 23 Tage	. 83 fl. 20 fr.
. 15 fl. 58 fr. 3 lotel.	
also wäre der Betrag für 5 pCt.	. 99 fl. 18 fr. 3 lotel.
die Hälfte bey 2 1/2 percentigen	. 49 fl. 39 fr. —
das Fünftel bey 1 percentigen	. 19 fl. 51 1/2 fr.

## 2. Interessentafel

zu den fixen Interessen der Oesterreichischen Bank-Aktien.

	für	1 Aktie		3 Aktien		10 Aktien	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Monathe	5	12	30	37	30	125	—
	4	10	—	30	—	100	—
	3	7	30	22	30	75	—
	2	5	—	15	—	50	—
	1	2	30	7	30	25	—
Tage	29	2	25	7	15	24	10
	28	2	20	7	—	23	20
	27	2	15	6	45	22	30
	26	2	10	6	30	21	40
	25	2	5	6	15	20	50
	24	2	—	6	—	20	—
	23	1	55	5	45	19	10
	22	1	50	5	30	18	20
	21	1	45	5	15	17	30
	20	1	40	5	—	16	40
	19	1	35	4	45	15	50
	18	1	30	4	30	15	—
	17	1	25	4	15	14	10
	16	1	20	4	—	13	20
	15	1	15	3	45	12	30
	14	1	10	3	30	11	40
	13	1	5	3	15	10	50
	12	—	—	3	—	10	—
	11	—	55	2	45	9	10
	10	—	50	2	30	8	20
	9	—	45	2	15	7	30
	8	—	40	2	—	6	40
	7	—	35	1	45	5	50
	6	—	30	1	30	5	—
	5	—	25	1	15	4	10
	4	—	20	1	—	3	20
	3	—	15	—	45	2	30
	2	—	10	—	30	1	40
	1	—	5	—	15	—	50

Anmerkung.

Die Interessen von Aktien heißen Dividende. Die österr. Bankaktien haben fixe Interessen von 30 fl. C.M. jährl. für 1 Aktie, wovon 15 fl. nach dem ersten Semester, und 15 nach dem zweyten Semester zahlbar sind. — Diese Interessen werden nun beym Kauf und Verkauf der Aktien in Berechnung gebracht.

Die Beträge der für einen Semester zahlbaren Dividende werden von der Nationalbank öffentlich bekannt gemacht, und durch Coupons einkasirt. —

Die Couponsbögen der Bankaktien enthalten Coupons für den ersten u. letzten Semester eines Jahres bis Ende des Jahres 1835.

## 3. Interessentafel

zu den 4 percent. Partial-Obligationen v. Jahre 1821, zu 250 fl. das Stück.

	für	1 Stück zu 250 fl.			3 Stück zu 750 fl.			10 Stück zu 2500 fl.		
		fl.	kr.	10tel	fl.	kr.	10tel	fl.	kr.	10tel
Monathe	11	9	10	—	27	30	—	91	40	—
	10	8	20	—	25	—	—	83	20	—
	9	7	30	—	22	30	—	75	—	—
	8	6	40	—	20	—	—	66	40	—
	7	5	50	—	17	30	—	58	20	—
	6	5	—	—	15	—	—	50	—	—
	5	4	10	—	12	30	—	41	40	—
	4	3	20	—	10	—	—	33	20	—
	3	2	30	—	7	30	—	25	—	—
	2	1	40	—	5	—	—	16	40	—
	1	—	50	—	2	30	—	8	20	—
Tage	29	—	48	3	2	25	—	8	3	4
	28	—	46	6	2	20	—	7	46	6
	27	—	45	—	2	15	—	7	39	—
	26	—	43	3	2	10	—	7	13	4
	25	—	41	6	2	5	—	6	56	6
	24	—	40	—	2	—	—	6	40	—
	23	—	38	3	1	55	—	6	23	4
	22	—	36	6	1	50	—	6	6	6
	21	—	35	—	1	45	—	5	50	—
	20	—	33	3	1	40	—	5	33	4
	19	—	31	6	1	35	—	5	16	6
	18	—	30	—	1	30	—	5	—	—
	17	—	28	3	1	25	—	4	43	4
	16	—	26	6	1	20	—	4	26	6
	15	—	25	—	1	15	—	4	10	—
	14	—	23	3	1	10	—	3	53	4
	13	—	21	6	1	5	—	3	36	6
	12	—	20	—	1	—	—	3	20	—
	11	—	18	3	—	55	—	3	3	4
	10	—	16	6	—	50	—	2	46	6
	9	—	15	—	—	45	—	2	30	—
	8	—	13	3	—	40	—	2	13	4
	7	—	11	6	—	35	—	1	56	6
	6	—	10	—	—	30	—	1	40	—
	5	—	8	3	—	25	—	1	23	4
	4	—	6	6	—	20	—	1	6	6
	3	—	5	—	—	15	—	—	50	—
	2	—	3	3	—	10	—	—	33	4
	1	—	1	6	—	5	—	—	16	6

Anmerkung.

Da die Partial-Obligationen jede auf 250 fl. lauten; so ist der jährliche Betrag der 4pCt. Interessen 10 fl. C. M. für das Stück. Diese werden jährlich bis zur Verlosung bezahlt, und werden durch die bey den Obligations befindlichen Coupons erhoben. —

Die Coupons lauten auf den 1. Jänner eines jeden Jahres zahlbar, und reichen bis zum 1. Jänner 1841.

Die bey Verlosung einer Obligation noch nicht fälligen Coupons müssen bey der Erhebung des Gewinnsfes zurückgestellt werden.

## Z interestentafeln

zur Berechnung von Interessen überhaupt und insbesondere von den Oesterr. verlosnen und verlosbaren Obligationen.

**1. Tafel für Interessen.**  
zu 6 pCt. und 3 pCt.

Kapital fl.	für 6 Monate		für 1 Monat		für 1 Woche.		für 1 Tag.	
	fl.	Fr. lotel	fl.	Fr. lotel	fl.	Fr. lotel	fl.	Fr. lotel
10000	300	—	50	—	11 40	—	1 40	—
9000	270	—	45	—	10 30	—	1 30	—
8000	240	—	40	—	9 20	—	1 20	—
7000	210	—	35	—	8 10	—	1 10	—
6000	180	—	30	—	7	—	1	—
5000	150	—	25	—	5 50	—	50	—
4000	120	—	20	—	4 40	—	40	—
3000	90	—	15	—	3 30	—	30	—
2000	60	—	10	—	2 20	—	20	—
1000	30	—	5	—	1 10	—	10	—
900	27	—	4 30	—	1 3	—	9	—
800	24	—	4	—	56	—	8	—
700	21	—	3 30	—	49	—	7	—
600	18	—	3	—	42	—	6	—
500	15	—	2 30	—	35	—	5	—
400	12	—	2	—	28	—	4	—
300	9	—	1 30	—	21	—	3	—
200	6	—	1	—	14	—	2	—
100	3	—	50	—	7	—	1	—
90	2 42	—	27	—	6 3	—	9	—
80	2 24	—	24	—	5 6	—	8	—
70	2 6	—	21	—	4 9	—	7	—
60	1 48	—	18	—	4 2	—	6	—
50	1 30	—	15	—	3 5	—	5	—
40	1 12	—	12	—	2 8	—	4	—
30	54	—	9	—	2 1	—	3	—
20	36	—	6	—	1 4	—	2	—
10	18	—	3	—	7	—	1	—
9	16 2	—	2 7	—	6	—	1	—
8	14 4	—	2 4	—	5	—	1	—
7	12 6	—	2 1	—	5	—	—	—
6	10 8	—	1 8	—	4	—	—	—
5	9	—	1 5	—	3	—	—	—
4	7 2	—	1 2	—	3	—	—	—
3	5 4	—	9	—	2	—	—	—
2	3 6	—	6	—	1	—	—	—
1	2 8	—	3	—	1	—	—	—

**Anmerkung.**

Diese Tafel dienet zur Berechnung der 6 und 3 procentigen Interessen, indem man für letztere nur den halben Betrag nimmt. **Z. B.:** Was betragen die Interessen von 7300 Kapital zu 3 pCt. für 2 Monate und 16 Tage?

**Auflösung.**

von 7000 fl. für 1 Mon. 35 fl. also für 2 Mon. 70 fl. — Fr.  
 = 1 W. 8 fl. 10 kr. also = 2 W. 16 fl. 20 —  
 = 1 T. 1 fl. 10 kr. = 2 T. 2 fl. 20 —  
 von 300 fl. für 1 M. 1 fl. 30 kr. = 2 M. 3 fl. —  
 = 1 W. 21 kr. = 2 W. — 42 —  
 = 1 T. — 3 kr. = 2 T. — 6 —  
 zu 6 pCt. zusammen 92 fl. 28 kr.  
 zu 3 pCt. die Hälfte 46 fl. 14 kr.

**2. Tafel für Interessen.**  
zu 5 pCt. und 2 1/2 pCt.

Kapital fl.	für 6 Monate		für 1 Monat		für 1 Woche		für 1 Tag	
	fl.	Fr. lotel	fl.	Fr. lotel	fl.	Fr. lotel	fl.	Fr. lotel
10000	250	—	41 40	—	9 43	3	1 23	3
9000	225	—	37 30	—	8 45	—	1 15	—
8000	200	—	33 20	—	7 46	6	1 6	6
7000	175	—	29 10	—	6 48	3	58	3
6000	150	—	25	—	5 50	—	50	—
5000	125	—	20 50	—	4 51	6	41	6
4000	100	—	16 40	—	3 53	3	33	3
3000	75	—	12 30	—	2 55	—	25	—
2000	50	—	8 20	—	1 56	6	16	6
1000	25	—	4 10	—	58	3	8	3
900	22 30	—	8 45	—	52	5	7	5
800	20	—	3 20	—	46	6	6	6
700	17 30	—	2 55	—	40	8	5	8
600	15	—	2 30	—	35	—	5	—
500	12 30	—	2 5	—	29	1	4	1
400	10	—	1 40	—	23	3	3	3
300	7 30	—	1 15	—	17	5	2	5
200	6	—	50	—	11	6	1	6
100	2 30	—	25	—	5	8	—	8
90	2 15	—	22 5	—	5	2	—	2
80	1	—	20	—	4	6	—	6
70	1 45	—	17 5	—	4	—	—	—
60	1 30	—	15	—	3	5	—	5
50	1 15	—	12 5	—	2	9	—	9
40	—	—	10	—	2	3	—	3
30	—	—	7 5	—	1	7	—	7
20	—	—	5	—	1	1	—	1
10	—	—	30	—	2	5	—	5
9	—	—	15	—	2	2	—	2
8	—	—	13 5	—	2	2	—	2
7	—	—	12	—	2	—	—	—
6	—	—	10 5	—	1	7	—	7
5	—	—	9	—	1	5	—	5
4	—	—	7 5	—	1	2	—	2
3	—	—	6	—	1	—	—	—
2	—	—	4 5	—	7	—	—	—
1	—	—	2	—	5	—	—	—
1	—	—	1 5	—	2	—	—	—

**Anmerkung.**

Diese Tafel dienet zur Berechnung von Interessen zu 5 und 2 1/2 percent; indem man bey letzteren die Hälfte des Betrags nimmt. **Z. B.:** Was betragen die Interessen von 8570 fl. Kapital zu 2 1/2 pCt. für 14 Tage oder 2 Wochen?  
 von 8000 fl. für 1 W. 7 fl. 46 kr. 6. also für 2 W. 15 fl. 33 kr. 2 lot.  
 = 500 fl. = — 29 kr. = — — — 58 fr. 2 —  
 = 70 fl. = — 4 kr. = — — — 8 fr. —

zu 5 pCt. . . . 16 fl. 39 kr. 4 lot

zu 2 1/2 pCt. . . . 8 fl. 19 1/2 kr.

# Interessentafeln

zur Berechnung der Interessen überhaupt, und insbesondere von den Oesterr. verlosten und verlosbaren Obligationen.

**3. Tafel für Interessen zu 4 pCt. und 2 pCt.**

Kapital	für 6 Monathe		für 1 Monath		für 1 Woche		für 1 Tag			
	fl.	fr. lotel	fl.	fr. lotel	fl.	fr. lotel	fl.	fr. lotel		
10000	200	—	33	20	7	46	6	1	6	6
9000	180	—	30	—	7	—	—	1	—	—
8000	160	—	26	40	6	13	3	—	53	3
7000	140	—	23	20	5	26	6	—	46	6
6000	120	—	20	—	4	40	—	—	40	—
5000	100	—	16	40	3	53	3	—	33	3
4000	80	—	13	20	3	6	6	—	26	6
3000	60	—	10	—	2	20	—	—	20	—
2000	40	—	6	40	1	33	3	—	13	3
1000	20	—	3	20	—	4	2	—	6	6
900	18	—	3	—	—	4	2	—	6	—
800	16	—	2	40	—	37	3	—	5	3
700	14	—	2	—	—	32	6	—	4	6
600	12	—	2	20	—	28	—	—	4	—
500	10	—	1	40	—	25	3	—	3	3
400	8	—	1	—	—	18	6	—	2	6
300	6	—	—	—	—	14	—	—	1	—
200	4	—	—	—	—	9	3	—	—	3
100	2	—	—	—	—	4	6	—	—	6
90	1	48	—	—	—	4	2	—	—	2
80	1	56	—	—	—	3	7	—	—	5
70	1	24	—	—	—	3	2	—	—	4
60	1	12	—	—	—	2	3	—	—	3
50	—	—	—	—	—	2	3	—	—	2
40	—	48	—	—	—	1	4	—	—	2
30	—	56	—	—	—	1	4	—	—	2
20	—	24	—	—	—	—	9	—	—	1
10	—	12	—	—	—	—	4	—	—	—
9	—	10	3	—	—	—	4	—	—	—
8	—	9	6	—	—	—	3	—	—	—
7	—	8	4	—	—	—	3	—	—	—
6	—	7	2	—	—	—	3	—	—	—
5	—	6	—	—	—	—	2	—	—	—
4	—	4	8	—	—	—	2	—	—	—
3	—	3	6	—	—	—	1	—	—	—
2	—	2	4	—	—	—	1	—	—	—
1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—

**4. Tafel für Interessen zu 4 1/2 pCt. und 2 1/4 pCt.**

Kapital	für 6 Monathe		für 1 Monath		für 1 Woche		für 1 Tag				
	fl.	fr. lotel	fl.	fr. lotel	fl.	fr. lotel	fl.	fr. lotel			
10000	225	—	37	30	8	45	—	1	15	—	
9000	202	30	33	45	7	52	5	—	1	7	5
8000	180	—	30	—	7	—	—	—	—	—	—
7000	157	30	26	15	6	7	5	—	—	52	5
6000	135	—	22	30	5	15	—	—	—	45	—
5000	112	30	18	45	4	22	5	—	—	37	5
4000	90	—	15	—	3	30	—	—	—	30	—
3000	67	30	11	15	2	37	5	—	—	22	5
2000	45	—	7	30	1	15	—	—	—	15	—
1000	22	15	3	22	—	47	2	—	—	6	7
900	20	—	—	—	—	42	—	—	—	6	—
800	18	—	—	—	—	38	7	—	—	5	2
700	15	45	—	—	—	31	5	—	—	4	5
600	13	30	—	—	—	24	—	—	—	3	7
500	11	15	—	—	—	18	2	—	—	3	—
400	9	—	—	—	—	15	—	—	—	2	2
300	6	45	—	—	—	10	5	—	—	1	5
200	4	30	—	—	—	7	—	—	—	—	7
100	2	15	—	—	—	4	2	—	—	—	6
90	2	1	5	—	—	4	2	—	—	—	6
80	1	18	—	—	—	3	6	—	—	—	5
70	1	34	5	—	—	3	1	—	—	—	4
60	1	21	—	—	—	2	6	—	—	—	3
50	1	7	5	—	—	2	1	—	—	—	3
40	—	54	—	—	—	1	5	—	—	—	2
30	—	40	5	—	—	—	4	—	—	—	1
20	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	—	13	5	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	10	8	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	8	4	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkung. Der Gebrauch der 3., 4. und 5. Tafel erhellet aus den vorhergehenden Anmerkungen. —

## Formulare zu Interessen Quittungen.

**1. Formular über verloste Obligationen.**

Stempel } Zinsfuß  
 Nro. . . . . }  
 Ueber . . . fl. . . fr. in C. M., welche Endesgefertigter als Interessen von . . . bis . . . zu . . . pCt. von dem Kapital von . . . fl. . . fr. addo . . . aus einer k. k. Universal-Staats-Schuldenkasse empfangen hat, —  
 (Datum.)  
 (Nahmen, auf welchen die Obligation lautet, sammt Siegel.)  
 pr. fl. . . . fr. . . . C. M.

**2. Formular über Obligationen der ältern noch in W. W. verzinslichen Staatsschuld.**

Stempel . . . . . und Gattung der Obligation.  
 Nro. . . . .  
 Zinsfuß  
 Quittung.  
 Ueber . . . fl. in W. W., welche Endesgefertigter als Interessen von . . . bis . . . fl. zu . . . percent von dem Kapital von . . . addo . . . aus einer (Benennung der Kassa) empfangen hat. Wien . . . .  
 N. N.  
 pr. fl. . . . . W. W.

Der Betrag der Interessen muß in jeder Quittung mit Buchstaben geschrieben seyn. — Bey Banko-Obligationen ist kein Stempel nöthig.

5. Tafel für Interessen  
zu 3 1/2 pCt. und 1 3/4 pCt.

Ka- pital	für 6 Monathe		für 1 Monath		für 1 Woche		für 1 Tag			
	fl.	fr. tosel	fl.	fr. tosel	fl.	fr. tosel	fl.	fr. tosel		
10000	175	—	29	10	6	48	3	—	58	3
9000	157	30	26	15	6	7	5	—	52	5
8000	140	—	23	20	5	25	6	—	46	6
7000	122	50	20	25	4	45	8	—	40	8
6000	105	—	17	30	4	5	—	—	35	—
5000	87	50	14	35	3	24	1	—	29	1
4000	70	—	11	40	2	43	2	—	23	3
3000	52	50	8	45	2	2	5	—	17	5
2000	35	—	5	50	1	21	6	—	11	6
1000	17	50	2	55	—	40	8	—	5	8
900	15	45	2	57	5	36	7	—	5	2
800	14	—	2	20	—	32	6	—	4	6
700	12	15	2	2	5	23	6	—	4	—
600	10	50	1	45	—	24	5	—	3	5
500	8	45	1	27	5	20	4	—	2	9
400	7	15	1	10	—	16	3	—	2	3
300	5	15	—	52	5	12	2	—	1	7
200	3	50	—	35	—	8	1	—	1	1
100	1	45	—	17	5	4	4	—	—	5
90	1	34	5	15	7	3	6	—	—	5
80	1	24	—	14	—	3	2	—	—	4
70	1	13	5	12	2	2	8	—	—	4
60	1	3	—	10	5	2	4	—	—	3
50	—	52	5	3	7	2	—	—	—	3
40	—	42	—	7	—	1	6	—	—	2
30	—	31	5	5	2	1	2	—	—	1
20	—	21	—	3	5	—	8	—	—	1
10	—	10	5	1	7	—	4	—	—	—
8	—	9	4	—	1	6	—	—	—	—
6	—	8	4	—	1	4	—	—	—	—
5	—	6	3	—	1	—	—	—	—	—
4	—	5	2	—	—	3	—	—	—	—
3	—	4	2	—	—	7	—	—	—	—
2	—	3	1	—	—	5	—	—	—	—
1	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—

Allgemeine Bemerkungen

über die verlossten und verlosbaren Oesterreichischen Obligationen.

Die verlossten und verlosbaren Obligationen, welche auf bestimmte Nahmen lauten, können umschrieben, vorgemerkt, vinculirt, und auch in mehrere Obligationen von kleineren Beträgen zertheilt werden. —

Bei einer Uebernahme solcher Obligationen ist zu beobachten, daß solche gehörig cedirt sind, und kein Bedingniß enthalten, welches die freye Uebertragung hindert. — Es ist überhaupt gut, dergleichen übernommene Obligationen bald umschreiben zu lassen.

Bei den Statt habenden Verlosungen soll Jeder, der verlosbare Obligationen in Händen hat, nachsehen, ob keine davon verlost sey; indem in solchem Falle die Obligation die ursprünglichen Zinsen in C. M. trägt, also einen viel höhern Werth hat. —

Wenn Jemand eine Obligation, Loos, Coupon oder Bank-Aktie verliert, so muß er bey der gehörigen Stelle um die öffentliche Amortisirung ansuchen.

Die Bedingnisse bey einem Kauf und Verkauf von Staatspapieren können verschieden seyn. —

Die gewöhnlichsten Bedingnisse sind, daß der Verkäufer an dem nämlichen Tage noch, an welchem das Geschäft geschlossen wurde, die Papiere mit einer saldirten Note darüber dem Käufer überschickt, und dieser den Betrag dafür gleich bar bezahlt. —

Besondere leichte Regeln zur geschwinden Interessen-Berechnung ohne Tafeln.

Zu 6 pCt.: Man multiplizire das Kapital mit der Anzahl der Tage, und schneide vom Produkt 2 Ziffern rechts ab; die links bleibende Zahl sind die Interessen in Kreuzern. Zu 3 pCt.: man nimmt die Hälfte davon; zu 2 pCt. das Drittel; zu 4 pCt.: man zieht ein Drittel ab; zu 5 pCt.: man zieht ein Sechstel ab; zu 2 1/2 pCt.: man nimmt die Hälfte von dem Betrag zu 5 pCt.; zu 4 1/2 pCt.: man addirt zu dem Betrag zu 6 pCt. die Hälfte, und nimmt dann das Halbe davon; zu 3 1/2 pCt.: man addirt zum Betrag zu 6 pCt. ein Sechstel, und nimmt die Hälfte.

Die Kreuzer bey einem Kapital werden in keinen Betracht genommen, wenn sie unter 30 sind; über 30 nimmt man das Kapital um 1 fl. größer.

Z. B.: Was betragen die Interessen von 2500 fl. in vier Monathen und 10 Tagen zu den oben erwähnten verschiedenen Procenten? 4 Monathe und 10 Tage sind 130 Tage.

2500 × 130	325000 also 3250 Kreuzer zu 6 pCt. d. s. 54 fl. 10 Kr.	} 3250 ab 1/6 gibt 541 2/3 2708 zu 5 pCt. 3250 dazu die Hälfte 1625 4875 davon die Hälfte 2437 zu 4 1/2 pCt. 3250 dazu 1/6 541 3791 davon die Hälfte 1895 zu 3 1/2 pCt.
" 1083	" = 2 pCt. = 18 fl. 3 Kr.	
" 1675	" = 3 pCt. = 27 fl. 5 Kr.	
" 2166	" = 4 pCt. = 36 fl. 6 Kr.	
" 2703	" = 5 pCt. = 45 fl. 8 Kr.	
" 1354	" = 2 1/2 pCt. = 22 fl. 34 Kr.	
" 2437	" = 4 1/2 pCt. = 40 fl. 37 Kr.	
" 1895	" = 3 1/2 pCt. = 31 fl. 35 Kr.	

**Resolutions = Tafel**  
für Conventions = Münze in Wiener Währung  
zu dem Kurs von 250 percent.

**Reductions = Tafel**  
für Wiener Währung in Conventions = Münze  
zu dem Kurs von 250 percent.

C. M.		W. W.		C. M.		W. W.	
Gulden	fl. fr.	Krzt.	fl. fr.	fr.	fl. fr.	fr.	fl. fr.
10000	25000	—	59	2 27 1/2	30	1 15	
9000	22500	—	58	2 25	29	1 12 1/2	
8000	20000	—	57	2 22 1/2	28	1 10	
7000	17500	—	56	2 20	27	1 7 1/2	
6000	15000	—	55	2 17 1/2	26	1 5	
5000	12500	—	54	2 15	25	1 2 1/2	
4000	10000	—	53	2 12 1/2	24	1	
3000	7500	—	52	2 10	23	— 57 1/2	
2000	5000	—	51	2 7 1/2	22	— 55	
1000	2500	—	50	2 5	21	— 52 1/2	
900	2250	—	49	2 2 1/2	20	— 50	
800	2000	—	48	2	19	— 47 1/2	
700	1750	—	47	1 57 1/2	18	— 45 1/2	
600	1500	—	46	1 55	17	— 42 1/2	
500	1250	—	45	1 52 1/2	16	— 40	
400	1000	—	44	1 50	15	— 37 1/2	
300	750	—	43	1 47 1/2	14	— 35 1/2	
200	500	—	42	1 45	13	— 32 1/2	
100	250	—	41	1 42 1/2	12	— 30	
90	225	—	40	1 40	11	— 27 1/2	
80	200	—	39	1 37 1/2	10	— 25 1/2	
70	175	—	38	1 35	9	— 22 1/2	
60	150	—	37	1 32 1/2	8	— 20	
50	125	—	36	1 30	7	— 17 1/2	
40	100	—	35	1 27 1/2	6	— 15 1/2	
30	75	—	34	1 25	5	— 12 1/2	
20	50	—	33	1 22 1/2	4	— 10	
10	25	—	32	1 20	3	— 7 1/2	
9	22 30		31	1 17 1/2	2	— 5 1/2	
8	20	—			1	— 2 1/2	
7	17 30						
6	15	—					
5	12 30						
4	10	—					
3	7 30						
2	5	—					
1	2 30						

W. W.		C. M.		W. W.		C. M.	
Gulden	fl. fr.	Krzt.	fl. fr.	fr.	fl. fr.	fr.	fl. fr.
10000	4000	—	59	25 6	30	12	—
9000	3600	—	58	23 2	29	11	6
8000	3200	—	57	22 8	28	11	2
7000	2800	—	56	22 4	27	10	8
6000	2400	—	55	22	26	10	4
5000	2000	—	54	21 6	25	10	—
4000	1600	—	53	21 2	24	9	6
3000	1200	—	52	20 8	23	9	2
2000	800	—	51	20 4	22	8	8
1000	400	—	50	20	21	8	4
900	360	—	49	19 6	20	8	—
800	320	—	48	19 2	19	7	6
700	280	—	47	18 8	18	7	2
600	240	—	46	18 4	17	6	8
500	200	—	45	18	16	6	4
400	160	—	44	17 6	15	6	—
300	120	—	43	17 2	14	5	6
200	80	—	42	16 8	13	5	2
100	40	—	41	16 4	12	4	8
90	36	—	40	16	11	4	4
80	32	—	39	15 6	10	4	—
70	28	—	38	15 2	9	3	6
60	24	—	37	14 8	8	3	2
50	20	—	36	14 4	7	2	8
40	16	—	35	14	6	2	4
30	12	—	34	13 6	5	2	—
20	8	—	33	13 2	4	1	6
10	4	—	32	12 8	3	1	2
9	3 36		31	12 4	2	1 1/2	—
8	3 12				2	—	8
7	2 48				1	—	4
6	2 24						
5	2	—					
4	1 36						
3	1 12						
2	— 48						
1	— 24						

**Allgemeine Regel**

zur Resolution der C. M. in W. W. zu 250 o/o.

Man setze den Betrag der C. M. zwey Mahl und Ein halb Mahl, und addire die 3 Posten zusammen. Z. B.: Was betragen 348 fl. 36 Kr. C. M. in W. W. zu 250 o/o?

Antwort: 871 fl. 30 Kr. W. W.

- 348 fl. 36 Kr.
- 348 fl. 36 Kr.
- 174 fl. 18 Kr.

871 fl. 30 Kr. W. W.

**Allgemeine Regel**

zur Reduction der W. W. in C. M. zu 250 o/o.  
Man multiplicire den Betrag mit 4, die Einheit der Kreuzer geben Zehntel, die Zehner aber ganze Kreuzer in C. M., ferner die Einheit der Gulden gibt 10tel Gulden oder 6 Kreuzer Stück, und von dem Zehner bis zur letzten links stehenden Reihe entfallen die Gulden. Z. B.: wie viel betragen in C. M. zu 250 o/o.  
642 fl. 34 Kr.

4

---

256 fl. 13 6/10 Kr.

48

---

257 fl. 1 6/10 Kr.

## Indiktions - Tafel

für Einnahme und Ausgabe, Besoldung, Dienst- und Lohnd.

Auf ein Jahr	halbes Jahr		ein viertel Jahr		ein Monath		1 halben Monath oder 15 Tage		sieben Tage oder 1 Woche		einen Tag	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
10000	5000		2500		833	20	416	40	194	26 3/4	27	46 3/4
9000	4500		2250		750	—	375	—	175	—	25	—
8000	4000		2000		666	40	333	20	155	33 1/4	22	13 1/4
7000	3500		1750		583	20	291	40	136	6 3/4	19	26 3/4
6000	3000		1500		500	—	250	—	116	40	16	40
5000	2500		1250		416	40	208	20	97	13 1/4	15	53 1/4
4000	2000		1000		333	20	166	40	77	46 3/4	11	6 3/4
3000	1500		750		250	—	125	—	58	20	8	20
2000	1000		500		166	40	83	20	38	53 1/4	5	33 1/4
1000	500		250		83	20	41	40	19	26 3/4	2	46 3/4
900	450		225		75	—	37	30	17	30	2	30
800	400		200		66	40	33	20	15	33 1/4	2	13 1/4
700	350		175		58	20	29	10	13	36 3/4	1	56 3/4
600	300		150		50	—	25	—	11	40	1	40
500	250		125		41	40	20	50	9	43 1/4	1	23 1/4
400	200		100		33	20	16	40	7	46 3/4	1	6 3/4
300	150		75		25	—	12	30	5	50		50
200	100		50		16	40	8	20	3	53 1/4		33 1/4
100	50		25		8	20	4	10	1	56 3/4		16 3/4
90	45		22 30		7	30	3	45		45		15
80	40		20	—	6	40	3	20	1	33 1/4		13 1/4
70	35		17 30		5	50	2	55	1	21 3/4		11 3/4
60	30		15	—	5	—	2	30	1	10		10
50	25		12 30		4	10	2	5		58 1/4		8 1/4
40	20		10	—	3	20	1	40		46 3/4		6 3/4
30	15		7 30		2	30	1	15		35		5
20	10		5	—	1	40		50		23 1/4		3 1/4
19	9 30		4 45		1	35		47 1/2		22 1/4		3 1/4
18	9	—	4 30		1	30		45		21		3
17	8 30		4 15		1	25		42 1/2		19 3/4		2 3/4
16	8	—	4	—	1	20		40		18 3/4		2 3/4
15	7 30		3 45		1	15		37 1/2		17 1/2		2 1/2
14	7	—	3 30		1	10		35		16 1/4		2 1/4
13	6 30		3 15		1	5		32 1/2		15 1/4		2 1/4
12	6	—	3	—	1	—		30		14		2
11	5 30		2 45			55		27 1/2		12 3/4		1 3/4
10	5	—	2 30			50		25		11 3/4		1 3/4
9	4 30		2 15			45		22 1/2		10 1/2		1 1/2
8	4	—	2	—		40		20		9 1/4		1 1/4
7	3 30		1 45			35		17 1/2		8 1/4		1 1/4
6	3	—	1 30			30		15		7		1
5	2 30		1 15			25		12 1/2		5 3/4		3/4
4	2	—	1	—		20		10		4 3/4		3/4
3	1 30			45		15		7 1/2		3 1/2		1/2
2	1	—		30		10		5		2 1/4		1/4
1		30		15		5		2 1/2		1 1/4		1/4

Anmerkung. Bey Berechnung der Beträge für 14 Tage, 1 Woche und 1 Tag ist ein Monath, wie gewöhnlich zu 30 Tage angenommen.



## Geldverhältnisse.

Man resolvirt Kaisergeld oder den 20 fl. Fuß in Reichsgeld, wenn man ein Fünftel dazu addirt, und Reichsgeld oder den 24 fl. Fuß reducirt man in Kaisergeld, wenn man ein Sechstel abzieht.

3. B.: 4820 fl. 45 kr. Kaisergeld im 20 fl. Fuß.

$\frac{1}{5}$  dazu 964 fl. 9 kr.

geben 5784 fl. 54 kr. Reichsgeld im 24 fl. Fuß.

3. B.: 5448 fl. 36 kr. Reichsgeld im 24 fl. Fuß.

$\frac{1}{6}$  ab 908 fl. 6 kr.

geben 4540 fl. 30 kr. Kaisergeld im 20 fl. Fuß.

Es machen nämlich 5 fl. Wiener Silbergeld 6 fl. Reichsgeld; 3 Gulden Wiener Silbergeld machen 2 sächsische Thaler; 9 Gulden Reichsgeld sind 5 Thaler im sächsischen Gelde.

Ein Reichsthaler im 20 fl. Fuß wird zu 1 fl. 30 kr. C. M. oder zu 24 guten Groschen gerechnet. Es sind also  $\frac{2}{3}$  Reichsthaler oder 16 gute Groschen gleich 1 fl.;  $\frac{1}{3}$  Reichsthaler oder 8 gute Groschen gleich 30 kr.; 4 gute Groschen gleich 15 kr.; 6 gute Groschen gleich 22  $\frac{1}{2}$  kr.; und 1 guter Groschen gleich 3  $\frac{3}{4}$  kr. C. M.

## Uebersicht der in dem Oesterreichischen Kaiserthume cursirenden Staatspapiere, des Betrages und der Erhebungszeit der Interessen.

Nro.	Nahmen der Obligation.	Zu welchen Procenten.	Verfallszeit der Interessen.
1	Staatsschuldverschreibung oder sogenannte anroffirte- oder Metall-Obligationen	à 5 pCt. C. M.	Die Interessen werden halbjährig mittels den auf den Obligationen befindlichen Coupons bey der Staats-Schuldencasse in Wien behoben, und zwar nach dem Datum der Obligationen von jedem Monathe ausgehend.
2	Staatsschuldverschreibung des Anlehens vom Jahre 1815 in W. W.	à 2 $\frac{1}{2}$ pCt. C. M.	Die Interessen werden halbjährig am 1. Februar und 1. August jeden Jahres mittels Coupons erhoben.
3	Staatsschuldverschreibung vom Jahre 1816	à 1 " "	Die Interessen werden halbjährig am 1. Jänner und 1. July jeden Jahres mittels Coupons erhoben.
4	Verloste Obligationen	à 6 " "	} Vom Datum der Obligation halbjährig mittels gestämpelter Quittungen.
5	detto	à 5 " "	
6	detto	à 4 $\frac{1}{2}$ " "	
7	detto	à 4 " "	
8	detto	à 3 $\frac{1}{2}$ " "	
9	Darlehen mit Verlosung vom Jahre 1820 von den Herren Dav. Pariss und M. H. Rothschild und Söhne das Loos à 100 fl. C. M.	" " "	Die Interessen werden mittels der durch 20 Jahre jährlich im Monath März in Wien Statt habenden Ziehung als Gewinnst zugleich mit dem Capitale bezahlt, laut des Spielplanes vom 4. April 1820.
10	Darlehen mit Verlosung vom Jahre 1821 von den Herren Dav. Pariss und M. H. Rothschild und Söhne das Loos à 250 fl. C. M.	à 4 " "	Die Ziehung geschieht alle 18 Monathe, und zwar im Jahre 1827 im July u. s. w., womit bedeutende Prämien verbunden sind. Die Interessen werden jährlich am 1. Jänner mittels der den Obligationen beygefüigten Coupons bezahlt.

Nro.	Nahmen der Obligation.	Zu welchen Procenten.	Verfallszeit der Interessen.
11	des Wiener Stadt-Banco	à 2½ pSt. W. W.	Die Interessen werden halbjährig vom Datum der Oblig. mittels ungestämp. Quitt. bezahlt.
12	detto	à 2 " "	
13	der allg. u. ung. Hofkammer	à 3 " "	Die Interessen werden halbjährig vom Datum der Obligation mittels gestämpelter Quittungen bezahlt.
14	detto	à 2½ " "	
15	detto	à 2 " "	
16	detto	à 2 " "	
17	detto	à 1¾ " "	
18	der ält. lombard. Schulden	à 2½ " "	
19	detto	à 2¼ " "	
20	detto	à 2 " "	
21	von Galizien	à 2½ " "	
22	detto	à 2 " "	
23	detto	à 1¾ " "	
24	d. in Florenz, Genua, Deutsch-	à 2½ " "	Die Interessen werden in 5 pre. Metall-Oblig. halbj. gegen gestämp. Quitt. in Wien bezahlt, ausgehend vom Datum der Obligation.
25	land und der Schweiz auf-	à 2¼ " "	
26	genommenen Anlehen	à 2 " "	
27	der in Frankfurt und Holland	à 5 " "	
28	aufgenommenen Anlehen	à 4 " "	
29	Schuldverschreibung der n. öst.	à 3 " "	
30	Regierung v. J. 1809 in C. M.		
	Obligationen sowohl Domestic-		
	al als Aerial der Stände	à 3 " "	
31	von Oesterreich unter und ob	à 2½ " "	
32	der Enns, von Böhmen, Mäh-	à 2¼ " "	
33	ren, Schlessen, Steyermark,	à 2 " "	
34	Kärnten, Krain und Görz,	à 1¾ " "	
35	und des Wien. Oberl. Amtes		
36	Ungarische Transferte und Do-	à 3 pSt. C. M.	Die Interessen werden halbjährig in Laibach gegen gestämpelte Quittungen bezahlt.
37	mestical-Obligationen	à 2½ " "	
38	Cartella del monte Veneto	à 2 " "	Renten in C. M., welche halbjährig in Venedig oder Mailand zu beheben sind. Die Interessen werden mittelst Coupons oder mittels gestämpelten Quittungen halbjährig im Jänner und July jeden Jahres aus der Aktien-casse in Wien bezahlt, und zwar die sogenannte ordentliche Dividende mit 30 fl. C. M. jährlich für jede Actie, wozu noch die Superdividende nach dem Gewinne der Geschäfte der Bank, laut jedesmahliger öffentlicher Kundmachung in den Zeitungsbältern kömmt, welche in den letzten Jahren sich beynahe so hoch als die ordentliche Dividende belief.
39	detto - Milano		
40	Actien der privilegirten öster-		
41	reichischen Nationalbank.		

### Die zur Verlosung bestimmten älteren Obligationen.

1. Alle Banco-Obligationen mit Einschluß der Banco-Lotterie-Oblig. gationen.
2. Alle Hofkammer-Obligationen.
3. Alle Lieferungs- und Kriegsdarlehen-Obligationen von Oß- und West-Galizien.
4. Die Schuldverschreibungen der niederösterr. Regierung v. Jahre 1809.
5. Alle Lieferungs-Obligationen, welche gemeinschaftlich von den niederösterreichischen Ständen und dem Wiener-Magistrate ausgefertigt worden sind.
6. Die Aerial-Schuldverschreibungen der Stände von Böhmen,

7. Mähren, Oesterreich, Steyermark, Kärnten, Krain, Görz, dann die Aerial-Obligationen des Wiener Oberkammer-Amtes.
8. Die ungarischen Contributions- und Cammeral-Schulden.
9. Die siebenbürgischen Cammeral-Schulden.
10. Die älteren lombardischen Schulden, in so fern sie mit Hofkammer-Obligationen versichert sind.
11. Die schlesischen Interessen-Recognitionen.
12. Die im Auslande aufgenommenen und mit Hofkammer-Obligationen oder mit eigenen allerhöchsten Schuldverschreibungen bedeckten Capitale.

Für Wien ist die k. k. öffentliche Börse zum Ein- oder Verkauf der österreichischen Staatspapiere bestimmt; in den Provinzen sind in den meisten Hauptstädten Handelshäuser, welche den Ein- und Verkauf aller Gattungen Obligationen besorgen, und die Interessen-Quittungen oder Zins-Coupons, so wie die Gewinne der Lotterieloose einzulassen; so z. B. widmet sich in Steyermark vorzüglich das Haus Johann Georg Schweighofer zu Graz diesem Geschäfte.

## Nützliche Interessetafel

zu 5 pr. Cento.

zu 4 pr. Cento.

Für 1 Jahr.				Für 1 Monath.				Für 1 Woche.				Kapital von Gulden.	1 Jahr.		1 Jahr.		1 Monath.	
Kap.		Interesse.		Kap.		Interesse.		Kap.		Interesse.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1	—	3	—	1	—	—	2	5	—	—	2	1	—	2 $\frac{2}{5}$	—	—	1 $\frac{1}{5}$	
2	—	6	—	2	—	—	4	10	—	—	5	2	—	4 $\frac{4}{5}$	—	—	2 $\frac{2}{5}$	
3	—	9	—	3	—	—	6	15	—	—	7	3	—	7 $\frac{7}{5}$	—	—	3 $\frac{3}{5}$	
4	—	12	—	4	—	1	—	20	—	1	1	4	—	9 $\frac{9}{5}$	—	—	4 $\frac{4}{5}$	
5	—	15	—	5	—	1	2	25	—	1	1	4	—	12	—	—	5	
6	—	18	—	6	—	1	4	30	—	1	1	6	—	14 $\frac{2}{5}$	—	—	6	
7	—	21	—	7	—	1	6	35	—	2	—	—	—	16 $\frac{4}{5}$	—	—	7	
8	—	24	—	8	—	2	—	40	—	2	—	3	—	19 $\frac{1}{5}$	—	—	8	
9	—	27	—	9	—	2	2	45	—	2	—	5	—	21 $\frac{3}{5}$	—	—	9	
10	—	30	—	10	—	2	4	50	—	2	—	7	—	24	—	—	10	
15	—	45	—	15	—	3	6	55	—	3	—	1	—	28	—	—	15	
20	1	—	—	20	—	5	—	60	—	3	—	4	—	32	—	—	20	
25	1	15	—	25	—	6	2	65	—	3	—	6	—	36	—	—	25	
30	1	30	—	30	—	7	4	70	—	4	—	—	—	40	—	—	30	
35	1	45	—	35	—	8	6	75	—	4	—	3	—	44	—	—	35	
40	2	—	—	40	—	10	—	80	—	4	—	5	—	48	—	—	40	
45	2	15	—	45	—	11	2	85	—	4	—	7	—	52	—	—	45	
50	2	30	—	50	—	12	4	90	—	5	—	2	—	56	—	—	50	
55	2	45	—	55	—	13	6	95	—	5	—	4	—	60	—	—	55	
60	3	—	—	60	—	15	—	100	—	5	—	6	—	64	—	—	60	
65	3	15	—	65	—	16	2	125	—	7	—	2	—	68	—	—	65	
70	3	30	—	70	—	17	4	150	—	8	—	5	—	72	—	—	70	
75	3	45	—	75	—	18	6	175	—	10	—	1	—	76	—	—	75	
80	4	—	—	80	—	20	—	200	—	11	—	4	—	80	—	—	80	
85	4	15	—	85	—	21	2	250	—	14	—	3	—	84	—	—	85	
90	4	30	—	90	—	22	4	300	—	17	—	2	—	88	—	—	90	
95	4	45	—	95	—	23	6	350	—	20	—	2	—	92	—	—	95	
100	5	—	—	100	—	25	—	400	—	23	—	1	—	96	—	—	100	
150	7	30	—	150	—	37	4	450	—	26	—	—	—	100	—	—	150	
200	10	—	—	200	—	50	—	500	—	28	—	7	—	104	—	—	200	
250	12	30	—	250	1	2	4	550	—	31	—	6	—	108	—	—	250	
300	15	—	—	300	1	15	—	600	—	34	—	5	—	112	—	—	300	
350	17	30	—	350	1	27	4	650	—	37	—	4	—	116	—	—	350	
400	20	—	—	400	1	40	—	700	—	40	—	3	—	120	—	—	400	
500	25	—	—	500	2	5	—	750	—	43	—	2	—	124	—	—	500	
600	30	—	—	600	2	30	—	800	—	46	—	1	—	128	—	—	600	
700	35	—	—	700	2	55	—	850	—	49	—	—	—	132	—	—	700	
800	40	—	—	800	3	20	—	900	—	51	—	7	—	136	—	—	800	
900	45	—	—	900	3	45	—	950	—	54	—	6	—	140	—	—	900	
1000	50	—	—	1000	4	10	—	1000	—	57	—	6	—	144	—	—	1000	

Parallelen des laufenden = steigenden, fallenden oder stehenden Coursets der W. W.,  
 oder Vergleichen des Papier- und Conventions-Geldes nach dem Cours von 220 bis 339.

Wenn der Cours steht	So betragen 100 fl. Papier in Convent. Münze.		Ein Gulden Einlöf. Schein gibt in Silbergeld.		Ein f. f. Dukaten zu 4 fl. 30 fr. gibt in Papier.	Wenn der Cours steht	So betragen 100 fl. Papier in Convent. Münze.		Ein Gulden Einlöf. Schein gibt in Silbergeld.		Ein f. f. Dukaten zu 4 fl. 30 fr. gibt in Papier.	Wenn der Cours steht	So betragen 100 fl. Papier in Convent. Münze.		Ein Gulden Einlöf. Schein gibt in Silbergeld.		Ein f. f. Dukaten zu 4 fl. 30 fr. gibt in Papier.
	fl. fr. dl.	fr. dl.	fl. fr. dl.	fr. dl.			fl. fr. dl.	fr. dl.	fl. fr. dl.	fr. dl.			fl. fr. dl.	fr. dl.	fl. fr. dl.	fr. dl.	
220	45 27 1	27 1 4/11	9 54 — —	260	38 27 3	23 — 3/10	11 42 — —	300	33 20 —	20 — —	13 30 — —						
221	45 15 —	27 — 3/5	9 56 2 4/5	261	38 18 3	22 3 19/20	11 44 1 4/5	301	33 13 1	19 3 5/7	13 32 2 4/5						
222	45 2 3	27 — 1/9	9 59 1 3/5	262	38 10 —	22 3 3/5	11 47 2 3/5	302	33 6 3	19 3 4/9	13 35 1 3/5						
223	44 50 2	26 3 5/8	10 2 — 2/5	263	38 1 1	22 3 1/4	11 50 — 2/5	303	33 — 1	19 3 1/5	13 38 — 2/5						
224	44 38 2	26 3 1/7	10 4 3 1/5	264	37 52 2	22 2 4/5	11 52 3 1/5	304	32 53 3	19 2 10/20	13 40 3 1/5						
225	44 26 2	26 2 1/3	10 7 2 —	265	37 44 —	22 2 2/3	11 55 2 —	305	32 47 1	19 2 2/3	13 43 2 —						
226	44 14 3	26 2 1/6	10 10 — 4/5	266	37 35 2	22 2 2/9	11 58 — 4/5	306	32 40 3	19 2 2/7	13 46 — 4/5						
227	44 3 —	26 1 5/7	10 12 3 3/5	267	37 27 —	22 1 7/8	12 — 3 3/5	307	32 34 2	19 2 1/6	13 48 3 3/5						
228	43 51 2	26 1 1/4	10 15 2 2/5	268	37 18 3	22 1 5/9	12 3 2 2/5	308	32 28 —	19 1 11/12	13 51 2 2/5						
229	43 40 1	26 — 4/5	10 18 1 1/5	269	37 10 2	22 1 2/9	12 6 1 1/5	309	32 21 3	19 1 2/3	13 54 1 1/5						
230	43 28 3	26 — 1/3	10 21 — —	270	37 2 1	22 — 8/9	12 9 — —	310	32 15 2	19 1 5/7	13 57 — —						
231	43 17 2	25 3 9/10	10 23 2 4/5	271	36 54 —	22 — 5/9	12 11 2 4/5	311	32 9 2	19 1 1/6	13 59 2 4/5						
232	43 6 1	25 3 2/8	10 26 1 5/5	272	36 45 3	22 — 2/9	12 14 1 3/5	312	32 3 1	19 — 14/15	14 2 1 3/5						
233	42 55 —	25 3 —	10 29 — 2/5	273	36 37 3	21 3 9/10	12 17 — 2/5	313	31 57 1	19 — 5/7	14 5 — 2/5						
234	42 44 —	25 2 5/8	10 31 3 1/5	274	36 29 3	21 3 3/5	12 19 3 4/5	314	31 51 —	19 — 4/9	14 7 3 4/5						
235	42 33 —	25 2 1/3	10 34 2 —	275	36 21 3	21 3 2/7	12 22 2 —	315	31 44 3	19 — 1/5	14 10 2 —						
236	42 22 1	25 1 5/7	10 37 — 4/5	276	36 14 —	21 2 24/25	12 25 — 4/5	316	31 38 3	18 3 19/20	14 13 — 4/5						
237	42 11 2	25 — 1/4	10 39 3 3/5	277	36 6 1	21 2 5/3	12 27 3 3/5	317	31 32 3	18 3 5/7	14 15 3 3/4						
238	42 1 —	25 — 5/6	10 42 2 2/5	278	35 58 1	21 2 1/5	12 30 2 2/5	318	31 26 3	18 3 1/2	14 18 2 2/5						
239	41 50 2	25 — 3/7	10 45 1 1/5	279	35 50 2	21 2 1/5	12 33 1 1/5	319	31 20 3	18 3 2/9	14 21 1 1/5						
240	41 40 —	25 — —	10 48 — —	280	35 42 3	21 1 5/7	12 36 — —	320	31 15 —	18 3 —	14 24 — —						
241	41 29 2	24 3 4/7	10 50 2 4/5	281	35 35 1	21 1 2/5	12 38 2 4/5	321	31 9 —	18 2 3/4	14 26 2 4/5						
242	41 19 1	24 3 1/8	10 53 1 3/5	282	35 27 2	21 1 1/12	12 41 1 3/5	322	31 3 1	18 2 5/9	14 29 1 3/5						
243	41 9 —	24 2 5/4	10 56 — 2/5	283	35 20 —	21 — 4/5	12 44 — 2/5	323	30 57 2	18 2 3/10	14 32 — 2/5						
244	40 59 —	24 1 3/8	10 58 3 1/5	284	35 12 3	21 — 1/2	12 46 3 1/5	324	30 51 3	18 2 1/14	14 34 3 1/5						
245	40 49 —	24 1 24/25	11 1 2 —	285	35 5 1	21 — 1/5	12 49 2 —	325	30 46 1	18 1 6/7	14 37 2 —						
246	40 39 —	24 1 5/9	11 4 — 4/5	286	34 57 3	20 3 9/10	12 52 — 4/5	326	30 40 2	18 1 5/8	14 40 — 4/5						
247	40 29 1	24 — 1/8	11 6 3 3/5	287	34 50 2	20 3 5/8	12 54 3 3/5	327	30 34 3	18 1 2/5	14 42 3 3/5						
248	40 19 2	24 — 7/9	11 9 2 2/5	288	34 43 1	20 3 1/3	12 57 2 2/5	328	30 29 4	18 1 1/6	14 45 2 2/5						
249	40 9 3	24 — 2/5	11 12 1 1/5	289	34 36 1	20 3 1/20	13 — 1 1/5	329	30 23 3	18 — 49/20	14 48 1 1/5						
250	40 — —	24 3 —	11 15 — —	290	34 29 —	20 2 3/4	13 3 — —	330	30 18 1	18 — 5/7	14 51 — —						
251	39 50 2	23 3 5/8	11 17 2 4/5	291	34 22 3	20 2 1/9	13 5 2 4/5	331	30 12 3	18 — 1/2	14 53 2 4/5						
252	39 41 —	23 2 1/4	11 20 1 3/5	292	34 14 3	20 2 1/5	13 8 1 3/5	332	30 7 1	18 — 2/7	14 56 1 3/5						
253	39 31 2	23 2 6/7	11 23 — 2/5	293	34 7 3	20 1 9/10	13 11 — 2/5	333	30 1 3	18 — 1/14	14 59 — 2/5						
254	39 22 1	23 2 1/2	11 25 3 1/5	294	34 — 3	20 1 5/8	13 13 3 1/5	334	29 56 2	17 3 6/7	15 1 3 4/5						
255	39 13 —	23 1 1/8	11 28 2 —	295	33 53 3	20 1 3/8	13 16 2 —	335	29 51 —	17 3 5/8	15 4 2 —						
256	39 3 3	23 1 3/4	11 31 — 4/5	296	33 47 —	20 1 1/12	13 19 — 4/5	336	29 45 3	17 3 3/7	15 7 — 4/5						
257	38 53 1	23 1 2/5	11 33 3 5/5	297	33 40 1	20 — 4/5	13 21 3 3/5	337	29 40 2	17 3 2/9	15 9 3 3/5						
258	38 46 —	23 — 1/25	11 36 2 2/5	298	33 33 2	20 — 5/9	13 24 2 2/5	338	29 35 1	17 3 —	15 12 2 2/5						
259	38 36 3	23 3 2/3	11 38 1 1/5	299	33 26 3	20 — 1/7	13 27 1 1/5	339	29 30 —	17 2 4/7	15 15 1 4/5						

## Die Procente der Klassensteuer.

Zählische Einkünfte			Zählische Einkünfte		
100 fl. bis	300 fl. zahlen	2 1/2 vom Hundert.	4000 fl. bis	45000 fl. zahlen	11 1/2 vom Hundert.
301	500	3	45000	50000	12
501	800	3 1/2	50001	55000	12 1/2
801	1200	4	55001	60000	13
1201	1600	4 1/2	60001	65000	13 1/2
1601	2000	5	65001	70000	14
2001	3000	5 1/2	70001	75000	14 1/2
3001	5000	6	75001	80000	15
5001	6500	6 1/2	80001	85000	15 1/2
6501	8000	7	85001	90000	16
8001	10000	7 1/2	90001	95000	16 1/2
10001	12000	8	95001	100000	17
12001	16000	8 1/2	100001	105000	17 1/2
16001	20000	9	105001	110000	18
20001	25000	9 1/2	110001	120000	18 1/2
25001	30000	10	120001	130000	19
30001	35000	10 1/2	130001	140000	19 1/2
35001	40000	11	140001	150000 und darüber	20

**Gewichts = Tafel**  
vom k. k. österreichischen Silbergeld ohne Sack in Wiener = Gewicht.

fl.	in 2 fl. Thaler		in 20ern.			in 10ern.			in 5ern.			in Groschen.		
	Pfund.	Loth.	Pfd.	Loth.	Qtl.	Pfd.	Loth.	Qtl.	Pfd.	Loth.	Qtl.	Pfd.	Loth.	Qtl.
5	—	4	—	5	2 1/2	—	6	2 1/2	—	7	2	—	9	2 1/2
10	—	8	—	11	1 1/2	—	13	1	—	15	1 1/2	—	19	1 1/2
20	—	16	—	22	3	—	26	2 1/2	—	30	1 1/2	—	6	3
25	—	20	—	28	1 1/2	1	1	1	1	6	—	1	16	1
30	—	24	1	2	1	1	7	3 1/2	1	13	2 1/2	1	26	1 1/2
40	1	—	1	13	2 1/2	1	21	1	1	28	3	2	13	2 1/2
50	1	8	1	25	1 1/2	2	2	2 1/2	2	12	—	3	1	—
60	1	16	2	4	2	2	15	3 1/2	2	27	1 1/2	3	20	1 1/2
70	1	24	2	16	—	2	29	1	3	10	1 1/2	4	7	3
80	2	—	2	27	1 1/2	3	10	2 1/2	3	25	2 1/2	4	27	1 1/2
90	2	8	3	6	3	3	23	3 1/2	4	8	3	5	14	2 1/2
100	2	16	3	18	1	4	5	1	4	24	—	6	2	—
200	5	—	7	4	2	8	10	2	9	16	—	12	4	—
300	7	16	10	22	3	12	15	3	14	8	—	18	6	—
400	10	—	14	9	—	16	21	—	19	—	—	24	8	—
500	12	16	17	27	1	20	26	1	23	24	—	30	10	—
600	15	—	21	15	2	24	31	2	28	16	—	36	12	—
700	17	16	24	31	3	29	4	3	33	8	—	42	14	—
800	20	—	28	18	—	35	10	—	38	—	—	48	16	—
900	22	16	32	4	1	37	15	1	42	24	—	54	18	—
1000	25	—	35	22	2	41	20	2	47	16	—	60	20	—

## Gewichtsverhältnisse.

Vergleichung des Gewichts verschiedener Länder und Städte mit dem Wiener Handlungsgewicht.

Ein hundert Pfund in	Geben in Wien		Ein hundert Pfund in	Geben in Wien		Ein hundert Pfund in	Geben in Wien		Ein hundert Pfund in	Geben in Wien	
	Pfd.	Loth.		Pfd.	Loth.		Pfd.	Loth.		Pfd.	Loth.
Nachen	83	10 $\frac{2}{3}$	Dänemark	89		Königsberg	83	19 $\frac{5}{6}$	Paderborn	85	
Altona	86	14 $\frac{2}{3}$	Danzig	77	25 $\frac{1}{3}$	Krakau	72	7 $\frac{2}{3}$	Paris poids de mars	87	4 $\frac{3}{4}$
Amberg	108		Dortrecht	88		Krems	100		— Killogram	178	18 $\frac{2}{7}$
Amsterdam	83	6 $\frac{1}{2}$	Dresden	83	10 $\frac{2}{3}$	Laibach	100		Passau	85	
Anspach	90	31 $\frac{2}{3}$	Dublin	81		Leipzig	83	10 $\frac{2}{3}$	Posen	71	2 $\frac{1}{6}$
Antwerpen	83	10 $\frac{2}{3}$	Edinburgh	87		Lemberg	72	4 $\frac{1}{4}$	Prag	91	27 $\frac{1}{6}$
Augsburg schw.	87	29 $\frac{1}{2}$	Eger	110		Leiden	83		Pressburg	100	
— leichte	84	11 $\frac{1}{6}$	Elbingen	76	21 $\frac{2}{3}$	Liebau	73	23 $\frac{1}{6}$	Regensburg	100	
Bamberg	86	21 $\frac{1}{3}$	Emden	88	21 $\frac{1}{3}$	Linz	100		Riga	74	19 $\frac{1}{2}$
Basel	87	11	England	81		Lissabon	82		Salzburg	100	
Baugen	77	16	Erfurt	84	7 $\frac{5}{6}$	Lucern	89		Schaffhausen	82	1
Bayreuth	92	11	Erlangen	90	31 $\frac{2}{3}$	Lübeck	86	7 $\frac{1}{6}$	Speyer	90	31 $\frac{2}{3}$
Berlin	83	10 $\frac{2}{3}$	Frankf. a. M.	83	10 $\frac{2}{3}$	Limburg	84	28	Stettin	75	5
Bern	92	26 $\frac{5}{6}$	Frankf. a. d. O.	83	10 $\frac{2}{3}$	Lüttich	82		Thorn	83	10 $\frac{2}{3}$
Bologna	64	16	Freyburg	95	26 $\frac{2}{3}$	Madrid	82		Trient	100	
Bogen	90		Genf	98		Magdeburg	83	19 $\frac{5}{6}$	Triest	100	
Braunschweig	85	10 $\frac{2}{3}$	Glas	90		Manheim	88	10 $\frac{1}{3}$	Ulm	83	19 $\frac{5}{6}$
Bremen	89	1 $\frac{1}{3}$	Görlitz	77	16	Mainz	90		Venedig schw.	85	
Breslau	72	11	Gotha	83	10 $\frac{2}{3}$	Meklenburg	86	1 $\frac{1}{6}$	— leichte	54	
Brünn	100		Gräg	100		Meissen	84	7 $\frac{5}{6}$	Wiesingen	82	
Brüssel	83	20 $\frac{2}{3}$	Grobno	84		Nemel	83	10 $\frac{2}{3}$	Warschau	72	12
Calenburg	86	28	Haag	88		Moskau	72	16	Wiburg	72	
Cassel Handl. Gewicht	86	24 $\frac{2}{3}$	Hamburg	86	21 $\frac{1}{5}$	München	100		Wieliczka	72	12
Chur	92	16	Hanover	86	28	Münster	85	1 $\frac{2}{3}$	Wittenberg	82	
Coblenz	83	10 $\frac{2}{3}$	Heidelberg	90	1 $\frac{2}{3}$	Naumburg	83	10 $\frac{2}{3}$	Würzburg	85	5
Coburg	90	31 $\frac{2}{3}$	Hildesheim	83	10 $\frac{2}{3}$	Nordhausen	83	10 $\frac{2}{3}$	Zelle	86	28
Cölln	83	13 $\frac{2}{3}$	Jaroslau	72	16	Nördlingen	87	26	Zittau	83	10 $\frac{2}{3}$
Constanz	84		Jugolstadt	100		Nürnberg	90	31 $\frac{2}{3}$	Zürch	94	2 $\frac{5}{6}$
Culmbach	92	11	Inspruck	100		Oshensfurt	90		Zülpfen	83	10 $\frac{2}{3}$
Czernowitz i. d. Buckowina	72	4 $\frac{1}{2}$	Kiel	55	1 $\frac{2}{3}$	Ofen	87	16	Zwoll	84	
			Kitzingen	90	2 $\frac{1}{3}$	Olmütz	100				
			Klagenfurt	100	26	Osnabrück	88				

## Verzeichniß der Normatage, an welchen alle Schauspiele, Tanzmusik

u. s. w., in den gesammten k. k. Erblanden untersagt sind.

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| Den 19. und 20. Februar, wegen Sterbtag weil. Kaiser Joseph des II. | Den 25. May, am Pfingstsonntag. |
| „ 28. Februar und 1. März, wegen Sterbtag Kaiser Leopold des II.    | „ 5. Junius, am Fronleichnam.   |
| „ 25. März, Maria Verkündigung.                                     | „ 8. September, Maria Geburt.   |
| „ 6. April, am Ostersonntag.  | „ 1. November, Aller heiligen.  |
|   | „ 21., 22. und 24. Dezember.    |

# Berechnung des Zeitmaßes, der Maße und Gewichte.

## 1. Zeitmaß.

1 Schaltjahr, welches alle 4 Jahre einfällt, hat 52 Wochen und 2 Tage, oder 366 Tage, oder 8784 Stunden. Der Monat Februar hat darin statt 28, 29 Tage.

1 gemeines Jahr hat 4 Quatember, 12 Monate, oder 52 Wochen und 1 Tag; oder 365 Tage, oder 8760 Stunden, oder 525.600 Minuten, oder 31.536.000 Secunden, oder 189.216.000 Tertien, oder 5.676.480.000 Augenblicke.

1 Quatember hat 3 Monate, oder 13 Wochen.

1 Monat hat 30 oder 31 Tage.

1 Woche hat 7 Tage.

1 Arbeitswoche hat 6 Tage.

1 Tag und 1 Nacht haben 24 Stunden.

1 Stunde hat 60 Minuten.

1 Minute hat 60 Secunden.

1 Secunde hat 60 Tertien.

1 Tertie hat 3 Augenblicke.

## 2. Münzen.

1 Reichsthaler ist 1 fl. 30 Kr., oder 30 Groschen, oder 90 Kreuzer, oder 360 Pfennige.

1 Gulden ist 8 Schilling, oder 20 Groschen, oder 40 Posturaken, oder 60 Kreuzer, oder 240 Pfennige.

1 Schilling ist 2  $\frac{1}{2}$  Groschen, oder 5 Posturaken, oder 7  $\frac{1}{2}$  Kreuzer, oder 30 Pfennige.

1 Groschen ist 2 Posturaken, oder 3 Kreuzer, oder 12 Pfennige.

1 Posturak ist 1  $\frac{1}{2}$  Kreuzer, oder 6 Pfennige.

1 Kreuzer ist 4 Pfennige, oder 8 Heller.

## 3. Maße.

1) Geometrisches und architectisches und ökonomisches Maß.

Auf einen Grad des Aequators gehen 12 große deutsche Meilen, oder 15 geographische, oder 17  $\frac{3}{4}$  kleine.

1 deutsche Meile beträgt 4000 Fuß.

1 Foch hat 1600 Quadratklaster.

1 Cubitruthe, oder Klafter hat 216 Cubikschube, nämlich 6 in der Länge, 6 in der Breite oder Dicke, und 6 in der Höhe und Tiefe.

1 Cubikschub hat 1728 Cubikzoll, nämlich 12 in der Länge, 12 in der Breite, und 12 in der Höhe.

1 Quadratruthe oder Klafter bey den Gebäuden hat 36 Quadratschube, nämlich 6 in der Länge, und 6 in der Breite.

1 Quadratschub hat 144 Quadratzoll, nämlich 12 Zoll Länge, und 12 Zoll Breite.

1 Elle hat 29  $\frac{1}{2}$  Zoll.

1 Zoll enthält 12 Striche oder Linien, das ist: ungefähr einen breiten Mannsdaumen.

1 Duzend hat 12, 1 Mandel 15, und

1 Schock 60 Stück oder Ellen.

2) Getreid- und Mehlmaß.

4 gestrichene Megen enthalten  $\frac{2}{3}$  Megentheile mehr, als 3 gestrichene Viertel.

1 Viertel enthält 8 Achtel.

1 Megen hat 6 Achtel oder 16 Mäslermassl.

4 Getreidkandeln alter, oder 5 Maß  $\frac{3}{4}$  Seidel der nassen Maßerey.

1 Wiener Megen enthält 32 Getreidkandel alter, oder 43  $\frac{1}{2}$  Maß der gewöhnlichen nassen Maßerey.

## 3) Weinmaß.

1 Startin hat 10 Eimer.

1 Eimer hat 40 Maß.

1 Maß hat 2 Halbe, oder 4 Seitel.

## 4) Papiermaß.

1 Ballen hat 10 Rieß, oder 5000 Bögen Druckpapier, oder 4800 Bögen Schreibpapier.

1 Rieß hat 20 Bach, oder 500 Bögen Druckpapier, oder 480 Bögen Schreibpapier.

1 Buch Druckpapier hat 25 Bögen.

1 Buch Schreibpapier hat 24 Bögen.

## 4. Gewichte.

### 1) Schweres Gewicht.

1 Zentner hat 5 Stein, oder 100 Pfund.

1 Stein hat 20 Pfund.

1 Pfund hat 32 Loth.

1 Loth hat 4 Quintel.

### 2) Apothekergewicht.

1 Pfund hat 12 Unzen.

1 Unze hat 2 Loth.

1 Loth hat 4 Drachmen.

1 Drachmen hat 4 Skrupel.

1 Skrupel hat 20 Gran.

### 3) Goldgewicht.

1 Zentner hat 200 Mark, oder 1600 Unzen.

1 Pfund Gold hat 160 Dukaten, oder 96 Reichsthaler, oder 144 Gulden Silbergeld.

1 Mark hat 8 Unzen, oder 16 Loth.

1 Unze hat 2 Loth, oder 3 Karat.

1 Karat hat 2/3 Loth, oder 4 Gran.

1 Gran hat 3 Gran.

1 Loth Gold kann man auf 500 Klaf- ter feinen Draht ausziehen.

### 4) Silbergewicht.

1 Mark hat 8 Unzen, oder 16 Loth.

1 Unze hat 2 Loth.

1 Loth hat 4 Quintel.

1 Quintel hat 4 Pfenniggewicht.

1 Pfenniggewicht hat 15 Gran.